

„Schön, dass alles geregelt ist!“

In Kooperation mit:

Cellitinnen  
Der Mensch in guten Händen

8. Kölner  
Vorsorge-Tag

# Versteckte Themen in Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: vordenken-mitdenken-nachdenken

## Dr. Sylvia Klauser, PhD

Stabsstelle Ethik in Medizin und Pflege  
Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Präsentiert von:  
Senioren Servicedienste Köln e.V.



R+V Genossenschaftliche  
Finanzgruppe  
Volks- und Raiffeisenbanken

Kölner Bank eG  
Ihre Volksbank in Köln.



Pax-Bank  
seit 1917 Bank für Kirche und Caritas

Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für die  
Gesundheit aufbringt, muss eines Tages  
sehr viel Zeit für die Krankheit opfern

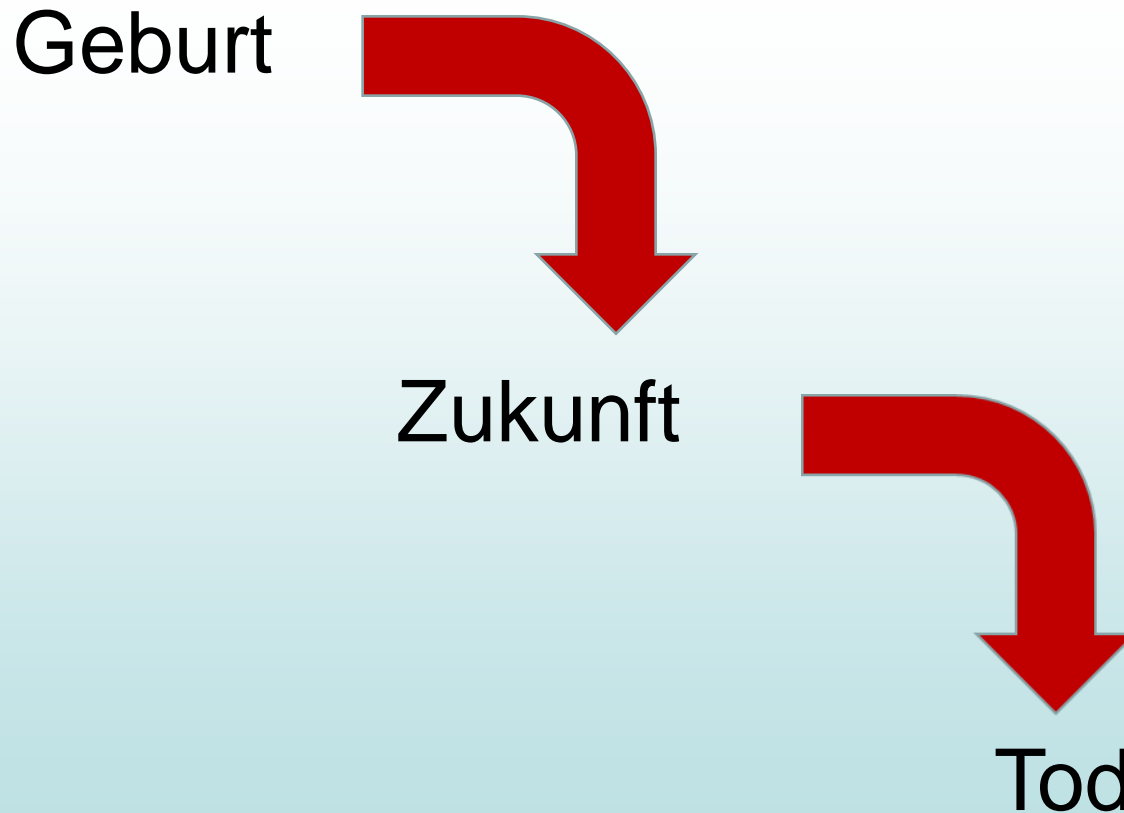
- Sebastian Kneipp

## MYTHEN die uns umtreiben

- ❖ Mythos *Machbarkeit und Nützlichkeit*
- ❖ Mythos *Schnelligkeit und Effektivität*
- ❖ Mythos *Mangelmanagement*

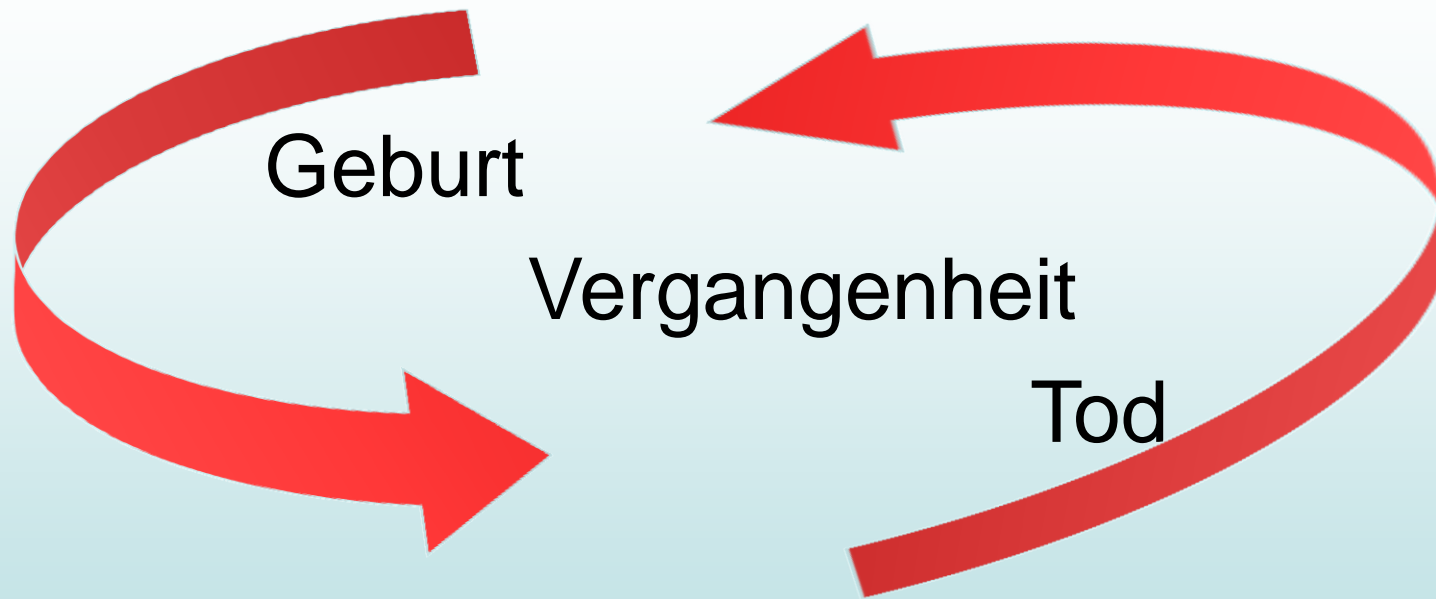
# Chronos

- chronologische und sequenzielle Zeit
- nach vorne / Zukunft bezogen
- quantitativ, berechenbar, effektiv
- chronologisch denkend und handelnde Menschen



## Kairos

- eine besondere Gelegenheit
- ein entscheidender, günstiger Augenblick
- ein göttlicher Zeitpunkt, spirituelle Einsicht



## Chronos Zeit?





## Kairos Zeit?



„Müsste den Menschen nicht klar sein,  
dass sie noch andere Dinge erstreben  
können, als nur den Nutzen und  
das eigene Glück?“

- Günther Fröhlich,  
*Nachdenken über das Gute*, 119

## ✧ Vom Ende her leben

- Welchen Eindruck will ich hinterlassen?
- Welchen Eindruck will ich mit meinem Sterben hinterlassen?
- Wie will ich in Erinnerung behalten werden?

## ✧ Vom Ende her leben

- Wie kann mein Sterben / Tod meinen Nachkommen beim Trauern helfen?
- Welche offenen Rechnungen rauben mir den Frieden?

## ✧ Die eigene Spiritualität verstehen

- Verantwortung für die eigene Spiritualität annehmen
- emotionale Altlasten entsorgen
- Beziehungen wichtiger als Sachen

## ✧ Im Kontext des Sterbens leben

- Den eigenen Lebensentwurf verstehen lernen
- Familiendynamik verstehen lernen
- Mit Kindern, Partnern, Enkel über Wünsche am Ende des Lebens diskutieren
- Vorsorgebevollmächtigte *weise auswählen*

## ✧ **Leben bewusst gestalten**

- Gegenwart geschätzter Menschen wertschätzen
- Von Zeit- und Kraft-Vampiren trennen
- Auf das schauen, was Sie haben und können
- Die Tage mit Leben füllen

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr  
Jahre zu geben –  
sondern den Jahren mehr Leben.

- Dr. Alexis Carrel



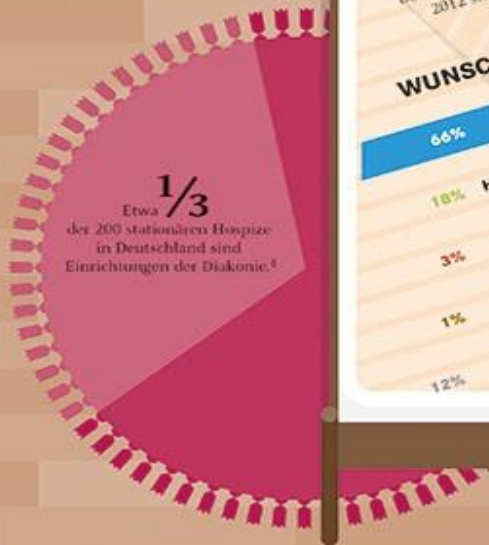
# Sterben in Deutschland

Wenn ich an mein eigenes Sterben denke, habe ich am meisten Angst...!



Über  
**66.000**

Evangelische Ehrenamtliche besuchen Kranke oder begleiten sie in besonderen Lebenssituationen.<sup>2</sup>



## Ethische Fragen

- **Zurückhalten** oder **Entfernen** von lebensverlängernden Maßnahmen
- Verlängern wir **Leben** oder verlängern wir **Leiden**?
- Wie **zielführend** ist eine Behandlung **im Gesamtbild** aller Erkrankungen?

## Ethische Fragen

- Schicksal **annehmen** oder Schicksal **selbst** in die Hand **nehmen**?
- Entspricht diese Behandlung **Ihrem** (mutmaßlichen) **Willen**?
- Lebensqualität **und** Lebensstage

# Ihre kreative Arbeit

- *Vordenken*
  - Entscheidungen bis zum Ende durchdenken
- *Mitdenken*
  - Während Ereignissen reflektieren nicht vergessen
- *Nachdenken*
  - Nach Ereignissen Lernpunkte reflektieren

Der moderne Mensch ist kein Mensch der Zuversicht, sondern der Angst – gerade deswegen, weil er alles kontrollieren möchte und zugleich mit Bangen erahnt, dass es ihm nicht gelingen wird, die wesentlichen Ereignisse des Lebens, eben wie das Sterben, ganz in den Griff zu bekommen

Maio, Giovanni (2014) *Abschaffung des Schicksals*, 32

## ***Beratungsstelle***

- Was?** Informations- und Beratungsstelle für Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht
- Wann?** Dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr, je eine Stunde Einzelberatungen (nach Voranmeldung)
- Wo?** St. Franziskus-Hospital  
Schönsteinstraße 63  
50825 Köln-Ehrenfeld
- Wie?** Terminvereinbarung unter **0152 55757904**  
oder E-Mail  
[patientenverfuegung-kh-franziskus@cellitinnen.de](mailto:patientenverfuegung-kh-franziskus@cellitinnen.de)



## Literatur

De Ridder, Michael. (2011). *Wie wollen wir sterben?* Pantheon Verlag  
Deutscher Hospiz- und Palliativ Verband

[http://www.dhpv.de/tl\\_files/public/Ueber%20Uns/Forschungsprojekte/2012-08\\_Bevoelkerungsumfrage\\_DHPV\\_Grafiken.pdf](http://www.dhpv.de/tl_files/public/Ueber%20Uns/Forschungsprojekte/2012-08_Bevoelkerungsumfrage_DHPV_Grafiken.pdf)

Fröhlich, Günther (2006). *Nachdenken über das Gute*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht  
How doctors die

<http://www.zocalopublicsquare.org/2011/11/30/how-doctors-die/ideas/nexus/>

<http://www.nytimes.com/2013/11/20/your-money/how-doctors-die.html>

Gadamer, Hans Georg. (1989). *Kairos. Über die Gunst des Augenblicks und das weise Maß*. Radiointerview SWR mit Bernd H. Stappert

Im Hospiz oder Zu Hause sterben?

<http://chrismon.evangelisch.de/artikel/2014/hospiz-oder-zu-hause-sterben-wie-hilft-die-palliativmedizin-eine-hilfestellung-22478>

Maio, Giovanni (2013). *Abschaffung des Schicksals: Menschsein zwischen Gegebenheit des Lebens und medizintechnischer Machbarkeit*. Herder Verlag, Freiburg.

Maio, Giovanni. (2014). *Ethik der Gabe: Humanmedizin zwischen Leistungserbringung und Sorge um den Anderen*. Herder Verlag, Freiburg.

## Literatur

Rechte und Pflichten gesetzlicher Betreuer:

<http://www.wegweiser-demenz.de/angehoerige-und-betreuer.html>

<http://dejure.org/gesetze/BGB/1901.html>

Betreuungsrecht:

[http://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/DE/Das\\_Betreuungsrecht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/DE/Das_Betreuungsrecht.pdf?__blob=publicationFile)

Zentrales Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer

<http://www.vorsorgeregister.de/Vorsorgevollmacht/Die-Patientenverfuegung.php> (€13,00)